

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Zwei Volljuristen (m/w/d)
für das Dezernat 42 „Planfeststellung Bergbau“,

in der Abteilung 4 „Planfeststellung Energie/Bergbau“
des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Die Arbeitsverhältnisse sind **unbefristet** zu besetzen.

Die Stellen sind für **Berufseinsteiger** geeignet.

Es handelt sich um zwei Stellen für Tarifbeschäftigte. Optional besteht später, bei Erfüllung der haushalterischen Voraussetzungen, die Möglichkeit der Verbeamtung.

(E 13 TV-L)



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Bergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**.

Das LBGR ist **Planfeststellungsbehörde für alle Planfeststellungsverfahren in den Ländern Brandenburg und Berlin, die im Zusammenhang mit dem Bergbau stehen**. Diese Verfahren werden im Dezernat 42 geführt. Dazu gehören neben den Verfahren für Rahmenbetriebspläne im Steinerden Bergbau, Verfahren zur Zulassung der Bergbaufolgeseen und Verfahren für große Projekte der Geothermie. Das Dezernat 42 schafft durch die rechtssichere, zügige und transparente Führung von Verwaltungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung Planungssicherheit für das Land und für Investitionen. Wir legen großen Wert darauf, dass neue Mitarbeitende intensiv auf ihrer neuen Aufgabe eingearbeitet werden. Daher sind diese hier ausgeschriebenen Stellen auch gut für Berufseinsteiger geeignet.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Tätigkeit beinhaltet insbesondere folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Führung und Begleitung sowie strategische und konzeptionelle Steuerung und Organisation von (komplizierten und komplexen) Verwaltungsverfahren im Rahmen bergrechtlicher und wasserrechtlicher Planfeststellungs- und Erlaubnisverfahren (Rahmenbetriebsplanverfahren) mit Öffentlichkeitsbeteiligung (TÖB) nach § 57a BbergG, Führung von wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren nach § 92 BbgWG und Führung von wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren nach § 19 Abs. 2 WHG
- Federführende rechtliche Begleitung/Unterstützung, Koordinierung sowie fachliche Betreuung der zugeordneten Sachbearbeiter/Mitarbeiter bzgl. anstehender Genehmigungsverfahren (insbesondere komplizierter und komplexer Art);
- juristische Begleitung von Verfahren zur Durchsetzung öffentlich-rechtlicher Vorschriften und Maßnahmen der Verwaltungsvollstreckung, von Widerspruchs-, Ordnungswidrigkeiten- und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren
- Führen von Rechtsstreitigkeiten und Prozessvertretung des Amtes in Angelegenheiten des Dezernates.

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus an der Spree und im Fokus des Strukturwandels der Lausitz mit allen Vorzügen einer Großstadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit und einen Fußballverein in der 3. Bundesliga bereithält,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, (kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr),
- Möglichkeit der mobilen Arbeit,
- verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld,
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams,
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch fachliche Einarbeitung und gezielte Fortbildungen,
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz,
- moderne Räumlichkeiten in einer alten Tuchfabrik,
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei,
- ein bezuschusstes Deutschlandticket Job bzw. Jobticket, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung,
- sehr gute Erreichbarkeit mit kurzen Wegen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Das bringen Sie mit

Unabdingbar:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften mit 1. und 2. juristischem Staatsexamen bzw. Befähigung zum Richteramt

Sonstige Anforderungen:

- hohe Bereitschaft zur Einarbeitung in die berg- und wasserrechtlichen Planfeststellungen und Offenheit für die juristischen, technischen sowie umweltfachlichen Fragestellungen im Rahmen der Verfahren

Weitere wichtige Kompetenzen:

- ausgeprägtes analytisches Denkvermögen,
- eine durch Verhandlungsgeschick und Verantwortungsbewusstsein geprägte Arbeitsweise,
- hohes Maß an mündlicher und schriftlicher Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit,
- Durchsetzungsfähigkeit, Entscheidungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit,
- Fähigkeit, Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet zu planen und zu koordinieren.

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort: Cottbus
Besetzbar: Die Positionen sind ab sofort besetzbar.
Entgelt/Besoldung: Die Tätigkeit ist bewertet nach der **Entgeltgruppe 13 TV-L**

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Mehr zum LBGR



Wir freuen uns auf Sie!

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen bis zum **20.11.2024** unter Angabe der Kennziffer **44-LBGR-2024** an das

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Dezernat 11 „Personal/Organisation“
Inselstraße 26
03046 Cottbus

oder per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend Ihres Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.